

# Podiumsgespräch 29.05.2017- „4-Zügigkeit der Kiekemal- und Ulmen-Grundschule“

---

*Podium: BzStR Gordon Lemm, Frau Spranger (MdA), Schuldirektorin Frau Bloch,, Mario Czaja (MdA), Frau Kittler (MdA), Norman Heise (LEA-Vorsitzender), Staatssekretär Herr Rackles*

## **Einstieg – Frau Bloch:**

- Eröffnet die Veranstaltung und verweist auf das bereits stattgefundene Gespräch im Februar mit den offenen Vorschlägen, welche am heutigen Abend diskutiert werden sollen
- Begrüßt die Podiumsgäste und stellt sie einzeln vor
- Hat die Fragen der letzten Veranstaltung zusammengefasst jedem Teilnehmer als Tischvorlage zur Verfügung gestellt
- Bittet in diesem Kontext um eine sachliche und zielorientierte Diskussion

## **BzStR Gordon Lemm:**

- Begrüßt Herrn Staatssekretär Rackles -> verweist auf Verantwortlichkeit im Bereich Bildung und letzte Entscheidungsinstanz auf Landes- und Senatsebene
- Kurze Wiederholung der aktuellen angespannten SuS-Situation
- Ist heute hier um „über Lösungen zu sprechen“
  - 1) Monitoring nicht das gewünschte Ergebnis -> Senat erkennt Zahlen an aber nicht die Permanenz dieser Situation -> deshalb Bezirk in der Situation die Lage vorerst alleine zu bewältigen
    - ➔ 500TE im Haushalt 18/19 eingestellt (in Absprache und Zustimmung der anderen Ressorts im Bezirk) um Container anmieten zu können
    - ➔ Verschiedene Überlegungen zur Aufstellung der Container
      - a) Gelände der Kiekemal-Grundschule
      - b) Elsenstraße -> mit mögliche Umwidmung nach Reaktivierung der Elsensschule
      - c) Lehnitzplatz -> Zusammenarbeit mit Grünflächenamt notwendig
    - ➔ Turnhalle und Essenssituation der Ulmengrundschule
      - a) Container auf Gelände der Ulmengrundschule um Essensversorgung zu entlasten
      - b) Rücküberführung und B-Planänderung des Geländes /Grundstückes Bergedorferstraße/Waldstraße ist in der Umsetzung -> kann bis zu 3 Jahren dauern
      - c) Bezirk ist daran interessiert die möglichen 3 Jahre effektiv zu nutzen und währenddessen bereits mit dem Bau der Turnhalle zu beginnen

## **Frau Spranger:**

- Dankt abermals Herrn Staatssekretär Rackles für seine Anwesenheit
- Bedankt sich bei Frau Kittler und der momentanen Koalition für die gute gemeinsame bildungspolitische Arbeit

### **Herr Staatssekretär Rackles:**

- Monitoring noch kein endgültiges Ergebnis -> die Sach- und Faktenlage entspricht der Darlegung von Herrn Lemm
  - Bevor ein endgültiges Protokoll erstellt wird, will er sich das Ergebnis noch einmal aus bildungspolitischer Sicht ansehen und auswerten
- Bezirk muss die Container selber anmieten -> bekommt aber vom Land Unterstützung durch die zentrale Containervergabe
  - Überlegung ob man bei diesem Plan nicht von vornherein „interessante Container“ nutzt
- Sieht eine realistische Möglichkeit die Turnhalle der Ulmengrundschule in Schnellbauweise zu errichten um eine weitere Zeitersparnis zu erreichen
- Reaktivierung der Elsenstraße nach Modellschule und somit beschleunigter Bauweise möglich
  - Bsp. Tolstoi-Schule
  - Bau würde in diesem Fall 1,5-2 Jahre dauern

### **Herr Czaja:**

- Beginnt mit dankenden Worten an den Staatssekretär – insbesondere im Zusammenhang des gemeinsamen Baus der Oberschule im Kiez
- Verweist auf ähnliche Situation in Biesdorf
- Verweist nochmals darauf das die Elsenstraße oberste Priorität haben sollte
- Betont Notwendigkeit des Neubaus einer Turnhalle für die Ulmengrundschule
- Dankt den Bürgern aus den Siedlungsgebieten für ihr Engagement und ihr Durchhaltevermögen

### **Fr. Kittler:**

- Verweist auf diverse Anträge der Linken wie z.B. Sicherung von Schulstandorten im Bezirk
- Betont die Notwendigkeit der Unterstützung vom Land (Herrn Rackles) um die 10Mio € für die Reaktivierung der Elsenstraße zu erhalten
- Mahnt die Gefahr einer ähnlichen Situation wie bei der FCA an – Shuttle-Service für die SuS in Schulplatzkapazitäten in Marzahn

### **Fragen:**

- ✓ Herr Gräff -> Gefahr das „besonders interessante Container“ als dauerhafte Lösung erhalten müssen (Bsp. Fuchsberg-Grundschule)
- ✓ Eltern -> perspektivisch 6 Züge vakant im Siedlungsgebiet -> genannte Ausbaumöglichkeiten nicht ausreichend -> Frage nach Reaktivierung des Schulstandortes Wernerstraße
- ➔ Antwort Herr Lemm – für Biesdorf wurden im Monitoring Alternativen in Verbindung mit der Klingenberg-Oberschule und Fuchsberg-Schule entwickelt -> zunächst mit Schulen besprechen bevor es in die öffentliche Diskussion geht -> in Biesdorf Situation brennender als in Mahlsdorf/Kaulsdorf -> hat Senat anerkannt
- ➔ Frage des Elternteils – 6-Zügigkeit hält er für unwahrscheinlich und momentan angedachte Lösungen für ausreichend

### **Abschluss – Frau Bloch:**

- bedankt sich für konstruktive Runde
- Versichert mit den Eltern ihrer Schule über angebotene Varianten ins Gespräch zu kommen und ebenso in der Schulkonferenz zu diskutieren
- Spricht Herrn Lemm direkt an um anschließend mit ihm konkrete Termine für Gespräche zu vereinbaren
- Betont die Notwendigkeit eines Zeit- und Maßnahmenplans, der nun dringend erarbeitet werden muss

**Mitschrift von Katharina Günther-Wünsch,  
CDU Bezirksverordnete für Marzahn-Hellersdorf**